



Stadt *Anzeiger*



Dr. Paul Krüger gratuliert Silvio Witt

Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger ließ es sich nicht nehmen dem Sieger der Stichwahl und damit seinem Nachfolger im Amt Silvio Witt noch am Wahlabend zu gratulieren. Vor dem Rathaus empfing Krüger Neubrandenburgs zukünftigen Oberbürgermeister und wünschte Silvio Witt Glück und Erfolg im Amt und stets eine glück-

liche Hand zum Wohle der Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger. 70 Prozent der Neubrandenburger Wähler gaben am 15. März ihre Stimme Silvio Witt. Er ist damit der Gewinner der Stichwahl und Krügers Nachfolger im Amt des Oberbürgermeisters. Ende März geht Dr. Paul Krüger mit 65 Jahren in den Ruhestand.

Oststadt jetzt mit neuer Schule

Regionale Schule Ost „Am Lindetal“ übergeben

Die Erneuerung der Bildungslandschaft in Neubrandenburg geht weiter voran. Im Juni 2013 begannen die Arbeiten am ehemaligen Standort des Schulkomplexes 11. Grundschule/11. verbundene Haupt- und Realschule in der Kopernikusstraße für den Schulneubau der Regionalen Schule Ost. Nach 21-monatiger Bauzeit fand am 19. März 2015 die feierliche Übergabe statt. Nach den Osterferien werden Schüler und Lehrer die neue Bildungseinrichtung mit Leben erfüllen. Die Gesamtkosten für den Schulneubau be-

laufen sich auf ca. 8,6 Millionen Euro. Das neue Schulgebäude bietet Platz für 500 Schülerinnen und Schülern der Klassenstufen 5 bis 10. Mit ihren multifunktionalen Klassenräumen, Fachräumen für Musik, Kunst, Sprachen, Geografie, Computerarbeit, einer Lehrküche sowie dem Ganztags-schulbereich mit Hausaufgabenzimmern, Förderbereich, Schülerbibliothek, Freizeitclub und der großzügig gestalteten Aula bietet die neue Regionale Schule Ost „Am Lindetal“ Schülern und Lehrern ein modernes Lern- und

Arbeitsumfeld. Der erste Stellvertreter des Oberbürgermeisters Harald Walter freute sich, dass die Oststadt, das einwohnerstärkste Wohngebiet unserer Stadt, damit über eine moderne funktionale Regionalschule verfügt und dankte allen an Planung und Bau beteiligten Unternehmen. Ein ganz besonderes Dankeschön richtete er an die Schulleiterin Regine Stieger, die sich gemeinsam mit der Lehrer- und Schülerschaft mit großem Engagement für den Schulneubau eingesetzt hatte.



Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

54.562 wahlberechtigte Neubrandenburger Bürgerinnen und Bürger waren aufgerufen am 1. März und am 15. März 2015 den neuen Oberbürgermeister der Stadt Neubrandenburg zu wählen. Jeweils ca. 24.000 Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger haben an beiden Wahlsonntagen ihre Stimme abgegeben. Die reibungslose und erfolgreiche Durchführung von Wahlen hängt zu einem Großteil vom Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfern ab, die bereit sind, hierfür ihre Freizeit zu opfern. Nur durch diese Mitwirkung kann das demokratische Recht auf allgemeine, freie und geheime Wahlen abgesichert werden. An beiden Sonntagen kamen jeweils ca. 435 freiwillige Bür-

gerinnen und Bürger, städtische Bedienstete, Mitarbeiter von Behörden, Institutionen und Einrichtungen als ehrenamtliche Wahlhelfer zum Einsatz. Dafür bedanken wir uns bei allen Helferinnen und Helfern recht herzlich. Gleichzeitig gilt dieser Dank allen Verantwortlichen der Einrichtungen und Firmen, die ihre Räumlichkeiten als Wahllokal zur Verfügung gestellt haben. Mit diesem Dank verbinden wir auch die Hoffnung, uns bei den kommenden Wahlen ebenso tatkräftig zu unterstützen.

Dr. Paul Krüger
Oberbürgermeister
Peter Modemann
Gemeindewahlleiter

Moderner Veranstaltungssaal im Herzen der Stadt

Nach knapp 14-monatiger Bauzeit wurde am 6. März das Kernstück des HKB, das fertiggestellte Haus B durch den Bauherrn, die NEUWOGES, an den zukünftigen Nutzer, das Veranstaltungszentrum Neubrandenburg übergeben. Durch den hofseitigen Neubau mit multifunktionalem Saal steht nun im Herzen der Stadt ein attraktives Angebot für Tagungen, Kongresse und Veranstaltungen bereit. Der 44 Meter lange Saal ist ausgestattet mit hochmodernen Standards, wie einer kompletten Klimatisierung, und schließt eine bislang vorhandene Bedarfsücke im Veranstaltungsbereich. Zahlreiche verschiedene Veranstaltungen sollen hier jedes Jahr stattfinden. Der

Saal bietet bis zu 1000 Besuchern Platz. Durch seine Variabilität sind aber auch Veranstaltungen für 200 oder weniger Gäste möglich. Neben Eichenholzparkett und gelochten Akustikwänden wird insbesondere die Saalbeleuchtung für faszinierende Augenblicke sorgen. Von der Funktionalität des Saales sowie seiner Akustik und Optik konnten sich die Besucher der Auftaktveranstaltung bereits überzeugen. Ticket-service und Touristeninformation sind dann Ende April im Foyer des Hauses B zu finden. Das gesamte Gebäude ist barrierefrei. Durch die direkte Anbindung an die Tiefgarage unter dem Marktplatz stehen den Besuchern ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe zur Verfügung.

Osterwanderung mit dem Stadtförster am Ostermontag

Der Neubrandenburger Stadtförster Carsten Düde lädt am Ostermontag, dem 6. April 2015, um 10 Uhr wieder zu einer zünftigen Osterwanderung durch die Neubrandenburger Waldungen ein. Im Mittelpunkt des Waldspazierganges steht in diesem Jahr das Mühlenholz im Lindetal. Stadtförster Düde hat wieder eine abwechslungsreiche Route herausgesucht und wird Wissenswertes über den Stadtwald berichten. Am

Endpunkt der gemeinsamen Wanderung an der ehemaligen Papiermühle im Wald, warten auf die hungrigen Teilnehmer Eintröpf, österliche Getränke und ein Osterfeuer. Alle Interessierten sind herzlich zur Osterwanderung eingeladen. Treffpunkt zur Wanderung ist am Ostermontag, 6. April 2015, um 10 Uhr am Findlingsgarten/Einfahrt zum Kiestagebau Hinterste Mühle.



Tag der offenen Tür im Standesamt

Im Rahmen des „Vier Tore Festes“ öffnet das Neubrandenburger Standesamt am 29. August 2015 von 10 bis 17 Uhr seine Pforten. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich an diesem Tag rund ums Thema Hochzeit zu informieren. Außerdem können regionale Unternehmen wieder ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren. Gedacht ist in erster Linie an Brautausstatter, Floristen, Künstler, Juweliere, Hochzeitsplaner, Fotogra-

fen, Haarstylisten, Kosmetikstudios, Fahrzeugverleiher, Konditoren usw. Kostenlose Stellflächen im Umfeld des Friedländer Tors werden im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten zur Verfügung gestellt. Für die Präsentation der Produkte ist der jeweilige Aussteller selbst verantwortlich. Wer Interesse an der Mitwirkung hat, kann sich direkt an das Standesamt (Friedländer Tor 1, Tel. 0395 5552048, E-Mail: Andreas.Beck@neubrandenburg.de) wenden.

25. Norddeutscher Bücherfrühling 2015 in Neubrandenburg

Leseratten aufgepasst - von März bis Juni ist in unserer Vier-Tore-Stadt wieder der „Norddeutsche Bücherfrühling“ zu erleben. Ansässige Literaturvereine, die Regionalbibliothek, das Stadtarchiv, Buchhandlungen und weitere kooperierende Einrichtungen bieten auch in der 25. Auflage dieser beliebten Reihe ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. An verschiedenen Orten der Stadt wird es in den nächsten Wochen Lesungen, Gespräche, Buchvorstellungen und -diskussionen geben, zu denen Neubrandenburger und Gäste herzlich eingeladen sind. Besondere Highlights für die Kleinsten verspricht der 4. Märchen- und

Geschichten-Tag am 17. April 2015 unter dem Motto „Neubrandenburger Schla(u)raffentag“. Im Klosterinnenhof des Regionalmuseums wird um 13:45 Uhr das Theaterstück „Leben im Schlaraffenland – Zugang nur für Einwohner – uns geht es gut“ aufgeführt. Anschließend gibt es auf dem Klosterinnenhof viel zu erleben, zu hören, zu lesen, zu rätseln, zu basteln, zu malen und - wie könnte das im Schla(u)raffenland auch anders sein - auch leckeren Kuchen. Um 15 Uhr präsentiert das Soziokulturelle Bildungszentrum im Wiekhaus Nr. 18 einen Märchenspatziertag mit dem Märchen- und Geschichtenerzähler Uwe Günzel und eine neue „Mau-

sofant-Geschichte“. Ab 16 Uhr ist eine Führung für Kinder und Eltern durch das kleinste Versicherungsmuseum im Wiekhaus Nr. 25 geplant. Hier ist dann das Märchen „Versicherungen im Schlaraffenland“ zu hören. Zeitgleich wird in der Buchhandlung Hugendubel die märchenhafte Geschichte von Sabine Ludwig „Achtung, Hamburger im Anflug“ gelesen. Aber auch für Erwachsene hält der literarische Frühling einiges bereit. So liest der Krimiautor Frank Goyke am 31. März 2015 um 20 Uhr im Fürstenteller aus seinem ersten Fritz-Reuter-Krimi „Doppelmord – Fritz Reuter als Ermittler in Neubrandenburg“. Die Regionalbibliothek und die Sankt

Johannis Gemeinde präsentieren am 24. April 2015 um 19:30 Uhr in der St. Johanniskirche in musikalischer Lesung einen „Schmuggelfund aus dem KZ“. Ein Glasbehälter, der vor 40 Jahren im Wald bei Neubrandenburg-Fünfeichen ausgegraben wurde, gefüllt mit Briefen, Dokumenten, kleinen Kunstwerken und vielen Gedichten in polnischer Sprache, bewahrt durch das Staatliche Museum Auschwitz, hatte Dr. Constanze Jaiser und Jacob David Pampuch veranlasst, eine Projektmappe als Handhabung für einen fächerübergreifenden, handlungsorientierten Unterricht herauszugeben. Dafür wurden sie mit dem 21. Annalise-Wagner-Preis ausgezeichnet. Diese „historische Flaschenpost“ bildet

auch die Grundlage für das literarisch-musikalische Programm, das von den beiden Autoren der Projektmappe sowie Kantor Tobias Frank und Schülern des Musischen Hauses des Sportgymnasiums gestaltet wird. Lesevergnügen verspricht der Roman „Kruso“, aus dem der Autor Lutz Seiler, ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis 2014 und Uwe-Johnson-Preisträger, am 27. Mai 2015 um 20:15 Uhr in der Thalia-Buchhandlung im Marktplatz-Center liest. Das gesamte Programm des 25. Norddeutscher Bücherfrühlings 2015 in Neubrandenburg finden Sie auf der Internetseite der Stadt unter www.neubrandenburg.de.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten. Ein hohes Geburtstagsjubiläum beging:

Vera Bamberger,98
 Gerhard Lewin,98
 Heinz Lachmann,98
 Marie Plantikow,98
 Erika Heyse,95
 Margarete Dieball,95
 Anneliese Hackbarth, 95
 Gertrud Bludau,94
 Elisabeth Siebeneicher,94
 Alma Bauer,94
 Gertrud Kuberka,94
 Erich Lübeck,94
 Erika Lucht,94
 Hertha Gehrmann,94
 Willi Konow,94
 Helmut Barthel,93
 Werner Bandlow,92
 Anneliese Berger,92
 Waltraut Wenzel,92
 Elisabeth Wasmund,92
 Edith Rödlin,92
 Gisela Grassow,92
 Kurt Neinaß,92
 Irmgard Ballschmieter,92
 Elfriede Wolter,91
 Ingeburg Spitzner,91
 Hildegard Seidel,91
 Edith Fröhlich,91
 Anni Gierczyk,91
 Ursula Möller,91
 Eva Zeiger,91
 Herbert Braun,90
 Lieselotte Falk,90
 Irmgard Hassel,90
 Fritz Bauer,90
 Hedwig Fahs,90
 Kurt Neumann,90
 Waltraud Schiedewitz,90
 Herbert Bojahr,90
 Renate Schumacher,90
 Ernst Neumann,90
 Erna Berndt,89
 Vera Held,89
 Irma Beske,89
 Helga Bischof,89
 Erwin Panknin,89
 Elisabeth Reichel,89

Hans Leitheim,89
 Marika Erdmann,89
 Adolf Gallarach,89
 Marianne Skrok,89
 Martin Pawlowski,89
 Helga Schulz,89
 Hildegard Bender,89
 Margott Hempel,89
 Irma Huth,89
 Petru Cojocariu,89
 Walter Kübelbäck,88
 Ursula Rambow,88
 Ingeburg Cario,88
 Lotte Müller,88
 Hilde Raatz,88
 Irmgard Lehmann,88
 Wilhelm Strunk,88
 Dorothea Lammich,88
 Elfriede Fauck,88
 Edith Hartmann,88
 Hans-Joachim Lohrenz,88
 Hilde Zimmermann,88
 Gertrud Pisch,88
 Waltraut Haker,88
 Hanna Friemann,88
 Margot Ludwig,88
 Werner Ebert,87
 Ursula Baresel,87
 Reinhold Lukesch,87
 Gerhard Seifferth,87
 Maria Wagner,87
 Käte Heisig,87
 Manfred Lüdke,87
 Rosemarie Haberland,87
 Lieselotte Stremel,87
 Rudi Scheffel,87
 Gerta Steilen,87
 Gertrud Langbecker,87
 Inge Lange,87
 Lieselotte Schnell,87
 Erwin Reinhardt,87
 Gretchen Tagge,87
 Christel Bodenschatz,87
 Helga Schroeder,87
 Gudrun Scholz,86
 Heinz Bertram,86
 Ursula Kopschinski,86

Dora Mülling,86
 Günter Dubberke,86
 Ingeborg Fietz,86
 Horst Jordan,86
 Waldemar Krummreich,86
 Bruno Böhm,86
 Hans Breitsprecher,86
 Irmgard Thomaneck,86
 Joachim Schleusener,86
 Erika Kruse,86
 Alfred Lehmann,86
 Ingeborg Sans,86
 Christel Trebbin,86
 Hanne-Lore Freiheit,86
 Erika Buth,86
 Dorothea Benitz,86
 Johanna Thomas,86
 Hildegard Marlow,86
 Frieda Krause,86
 Margret Pagenkopf,86
 Giesela Bandelow,86
 Hans Gutsche,86
 Ulrich Witting,86
 Arnold Höpner,86
 Marlis Helbing,86
 Hilda Golembowski,85
 Inge Nagel,85
 Edgar Welzer,85
 Edith Lipka,85
 Elly Temmel,85
 Egon Kugel,85
 Heinz Kurth,85
 Elli Lange,85
 Gerhard Schenkewitz,85
 Elsbeth Prüfer,85
 Heinz Günter Strecker,85
 Heinz Kupke,85
 Ruth Lünse,85
 Reinhold Münnich,85
 Hildegard Lietzow,85
 Rolf Berndt,85
 Herbert Grützmacher,85
 Inge Juhlke,85
 Hans-Georg Lubs,85
 Günter Starke,85
 Walter Mütter,85
 Eva Pustlauck,85

Stadtpräsidentin und Oberbürgermeister gratulieren.

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 36 Landesmeldegesetz Mecklenburg-Vorpommern Widerspruch einlegen können (Veröffentlichung im Stadtanzeiger Nr. 11 vom 12. November 2014).

Glückwünsche zum 100. Geburtstag



Ihren 100. Geburtstag beging

**Frau
 Ida Seidel**

Die Jubilarin erhielt Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:



Annelies und Kurt Hirsch

Waltraud und Helmut Kuhnt
 Eleonore und Fritz Hering
 Hildegard und Günter Techentin

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:

Wiebke und Joachim Scholl
 Waltraud und Lothar Holz
 Ingrid und Peter Kunicke
 Helga und Werner Laube
 Irmtraud und Georg Durniok
 Monika und Siegfried Dichelt
 Brigitte und Gerd Dahse
 Ursula und Hans-Joachim Peters
 Maria und Claus Reichel

Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.





Sonderausstellung in der Kunstsammlung

MAX UHLIG in Mecklenburg
noch bis 7. Juni 2015

Der Dresdener Max Uhlig zählt zu den wichtigsten Malern der Gegenwart. Diese Ausstellung gibt erstmalig einen Einblick in einen geschlossenen Werkkomplex von frühen Landschaften, die von 1973 bis 1984 bei Sommer- und Herbstaufenthalten in Mecklenburg, in Lübkow und in Krukow, entstanden sind.

In ihnen entwickelte Max Uhlig seinen einzigartigen künstlerischen Ausdruck, der darin besteht, Bildmotive und ihre räumliche Ausdehnung in lineare Geflechte und Verdichtungen zu übersetzen.

Die Kunstsammlung in der Großen Wollweberstraße 24 ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Der Seniorenbeirat informiert

– Termine 2. Quartal 2015 –

Der Seniorenbeirat Neubrandenburg tagt am 14. April 2015 zum Thema „Die Arbeit der Selbsthilfegruppen in Neubrandenburg“ und am 9. Juni 2015 zum Thema „Vergesslichkeit im Alter – schon Demenz?“ Die Beratungen finden jeweils um 14 Uhr im Rathaus, Raum 084 statt und sind öffentlich.

Vorstandssitzungen:
am 8. April 2015, 5. Mai 2015 und 2. Juni 2015, jeweils 9 Uhr, Rathaus, Raum 541
Sprechstunden:
am 2. April 2015, 7. Mai 2015 und 4. Juni 2015, jeweils von 14 Uhr bis 16 Uhr, Rathaus, Raum 541

Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger ausgezeichnet

Oberbürgermeister Dr. Paul Krüger ist mit der Ehrenmedaille des Deutschen Feuerwehrverbandes für sein Engagement im Brandschutz und Rettungswesen geehrt worden. Hannes Möller, Landesbrandmeister und Vorsitzender des Landesfeuerwehrverbandes,

überreichte die Ehrenmedaille am 16. März 2015 in Neubrandenburg. Dr. Paul Krüger hat sich in seiner 14-jährigen Amtszeit um die Förderung des Brandschutzes besonders verdient gemacht. Die Kameraden und Kameradinnen der

Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt und der Berufsfeuerwehr Neubrandenburg nahmen die Veranstaltung zum Anlass um sich bei Dr. Paul Krüger für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit herzlich zu bedanken.



@ Öffentliche Bekanntmachungen @ auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg www.neubrandenburg.de:

- **Jahresabschluss des Eigenbetriebes städtisches Immobilienmanagement zum 31. Dezember 2012**
veröffentlicht am 25. März 2015, bewirkt am 26. März 2015
- **Versteigerung von Fundsachen**
veröffentlicht am 25. Februar 2015, bewirkt am 26. Februar 2015
- **2. Änderung zur Entgeltordnung für die Tiefgarage Marktplatz in Neubrandenburg**
veröffentlicht am 25. März 2015, bewirkt am 26. März 2015
- **Endgültiges Wahlergebnis zur Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Neubrandenburg am 1. März 2015**
veröffentlicht am 3. März 2015, bewirkt am 4. März 2015
- **Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Beiträgen für den Ausbau von Straßen, Wegen und Plätzen in der Stadt Neubrandenburg (Straßenbaubeitragsatzung)**
veröffentlicht am 23. Februar 2015, bewirkt am 24. Februar 2015
- **Satzung der Stadt Neubrandenburg über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragsatzung)**
veröffentlicht am 6. März 2015, bewirkt am 7. März 2015
- **Endgültiges Wahlergebnis zur Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Neubrandenburg am 15. März 2015 (Stichwahl)**
veröffentlicht am 17. März 2015, bewirkt am 18. März 2015

Endgültiges Wahlergebnis der Oberbürgermeisterwahl am 15. März 2015 (Stichwahl)

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. März 2015 das endgültige Ergebnis der Oberbürgermeisterwahl in der Stadt Neubrandenburg festgestellt und beschlossen.

	Anzahl
Wahlberechtigte insgesamt	54.562
Wählerinnen und Wähler insgesamt	22.963
Gültige Stimmen	22.865
Ungültige Stimmen	98

Die Wahlbeteiligung beträgt 42,1 %.

Stimmenverteilung

Lfd. Nr.	Name der Bewerberin oder des Bewerbers (Familienname, Vorname)	Kurzbezeichnung der Partei oder Wählergruppe oder Bezeichnung „Einzelbewerbung“	Zahl der gültigen Stimmen
1	Witt, Silvio	Einzelbewerber	15.935
2	Koplin, Torsten	DIE LINKE	6.930
Zusammen			22.865

Silvio Witt hat mit 15.935 Stimmen die höchste Stimmenzahl erhalten und ist damit gewählt.

Beschluss der 9. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg am 26. Februar 2015

Am 26. Februar 2015 fand die 9. Sitzung des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgender Beschluss wurde gefasst:

Öffentlicher Teil

Beschluss Nr. HA 11/09/15 Gegenstand
Tilgung eines Kredites im Städtebaulichen Sondervermögen Altstadt zum 28.02.2015

Dr. Paul Krüger, Oberbürgermeister

Der Beschluss des öffentlichen Teils kann im Büro der Stadtvertretung (Rathaus – Raum 346) eingesehen werden.

Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

Herausgeber: Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552664, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: stadtanzeiger@neubrandenburg.de
Druck: Nordost-Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg • **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter Bezug; Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden.
Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de. Die nächste Ausgabe erscheint am 22. April 2015. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.



NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

Ausschreibung



Die Stadt Neubrandenburg, vertreten durch die KEG- Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH, veräußert im Sanierungsgebiet „Altstadt“ Neubrandenburg

– fünf Grundstücke in der Krämerstraße
für die Bebauung mit Stadthäusern und

– drei Grundstücke in der Dümperstraße
für die Bebauung mit Mehrfamilienhäusern

zum Verkehrswert (Endwert – sanierungsbeeinflusster Bodenwert gemäß § 153 Absatz 4 BauGB) zzgl. anfallender Nebenkosten.

Nähere Informationen und ein Exposé inklusive einer Aufstellung der einzureichenden Unterlagen erhalten Sie bei der

KEG- Kommunalen Entwicklungsgesellschaft mbH
Woldegker Straße 4
17033 Neubrandenburg
E-Mail: info@keg-nb.de
Tel. 0395 563 906 252

Die Gebote sind entsprechend den Vorgaben im o. g. Exposé bis zum 24. Juni 2015, 16:00 Uhr, einzureichen.



Fischereischeinprüfung

Die nächste Prüfung zum Erwerb des Fischereischeines findet am Mittwoch, 29.04.2015, 17:00 Uhr, in der Stadtverwaltung Neubrandenburg statt.

Interessenten melden sich bitte bis zum 21.04.2015 im Bürgerservice der Stadtverwaltung an. Es ist zu beachten, dass nur eine begrenzte Teilnehmerkapazität zur Verfügung steht.

Bei der Anmeldung ist für die Prüfung eine Gebühr in Höhe von 15,00 EUR für Personen bis 18 Jahre und 25,00 EUR für Personen über 18 Jahre zu entrichten; gleichzeitig wird zur Prüfungsvorbereitung informiert.

Der Bürgerservice ist zu folgenden Öffnungszeiten erreichbar:

Montag: 8:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 8:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Nutzen Sie unseren Online-Terminkalender auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg unter www.neubrandenburg.de. Hier können Sie direkt Termine buchen.

Wer nicht über eine Internetverbindung verfügt, kann telefonisch unter 555-1111 einen Termin vereinbaren.

Telefonische Anfragen werden ebenfalls unter der Rufnummer 0395 555-1111 beantwortet.

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement informiert:

Entsorgung pflanzlicher Gartenabfälle im Frühjahr 2015

1. Eigenverwertung im Garten

Pflanzliche Abfälle von gärtnerisch genutzten Böden sind grundsätzlich zu verwerten. Jedem Abfallbesitzer sind die Verwertungsmöglichkeiten freigestellt. Eine Verwertung kann durch Verrotten, insbesondere durch Liegen lassen, Untergraben und durch Eigenkompostierung erfolgen.

2. Inanspruchnahme des Schredders

In Unterstützung der Eigenverwertung bietet die Stadt auch in diesem Frühjahr wieder den mobilen Schredderdienst an verschiedenen Standorten nach Plan (Anlage) zur Zerkleinerung von Baum- und Strauchschnitt aus nicht gewerblich genutzten Gartengrundstücken nach dem Bringsystem an. Für die Nutzung dieser Dienstleistung gelten folgende Bedingungen:
 - Der Baum- und Strauchschnitt hat einen Durchmesser von ca. 1 cm bis 10 cm.
 - Die Anlieferung des Schreddergutes zu den Standorten hat durch den Besitzer zu den ausgewiesenen Zeiten gemäß Anlage (**keine Voranlieferung**) zu erfolgen.
 - Das geschredderte Material ist durch den Lieferanten wieder mitzunehmen.
 - Baumstümpfe, Wurzelballen, Stauden- und Blumenreste, Rasenschnitt, Laub etc. gehören nicht zum Schreddergut.

3. Biotonne und Annahmehof

Des Weiteren besteht für jeden Abfallbesitzer auch die Möglichkeit, die pflanzlichen Abfälle durch kostenpflichtige Abgabe beim Annahmehof in der Ihlenfelder Straße 102 ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. beim Vorhandensein über die Biotonne einer ordnungsgemäßen Verwertung zuzuführen.

Das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist gemäß Beschluss der Stadtvertretung vom 04.09.2008 aus guten Gründen verboten. Verstöße dagegen können mit einem Bußgeld geahndet werden. Weitergehende Anfragen werden durch die Mitarbeiter des Eigenbetriebes Immobilienmanagement, Abteilung Stadtgrün/Friedhof/Forst, Sachgebiet Stadtgrün, unter Telefon- Nr. 555 1825 beantwortet.

Andreas Vogel
 Abteilungsleiter Stadtgrün/Friedhof/Forst

Anlage:
 Plan des Schreddereinsatzes

Bitte beachten Sie die geänderten Standorte, keine Voranlieferung, das geschredderte Material ist wieder mitzunehmen!

Schredderplan Frühjahr 2015

Datum	Uhrzeit	Standort
Freitag, 27.03.15	8:00-12:00	KGV „Nordpark II“, Freifläche in der Anlage
	12:30-16:00	Steepenblick in der Anlage
Sonnabend, 28.03.15	8:00-12:00	KGV „Datzeniederung“, Parkplatz Sponholzer Straße
	12:30-16:00	KGV „Wiesenperle“, auf dem Vereinsgelände, Hopfenburg alte Rostocker Straße
Donnerstag, 02.04.15	8:00- 9:45	Parkplatz Mühlendamm, Einfahrt Fam. Rausch
	10:00-12:00	KGV „Lindetal Teil II“, Parkplatz am Bahngleis
	12:30-14:00	Parkplatz am ehemaligen Schafstall
	14:15-16:00	KGA „Hinterste Mühle“, Parkplatz
	8:00-10:00	KGV „Neues Leben“, links Abfahrt Bredelstraße Garagen
	10:15-11:45	KGV „Ost I“ Parkplatz, Kuhdamm
	12:30-16:00	KGV „Akelei“ Parkplatz, Langefurtsweg

Datum	Uhrzeit	Standort
Freitag, 10.04.15	8:00- 9:45	KGA „Hufelandstraße II“, Platz in Anlage
	10:00-12:00	KGA „Hufelandstraße I Hauptweg“, stadtausw.s rechts von Carlshöher Straße
	12:45-16:00	KGV „Gleisdreieck“, Parkplatz an der Friedländer Bahn, an der alten Brücke (Bruderbruch)
	8:00-11:45	KGV „West II“, Freifläche Kuhdamm
Sonnabend, 11.04.15	12:15-16:00	KGV „Wiesengrund 84“, Parkplatz Kuhdamm
	8:00-11:30	KGV „Monckeshof I“, Parkplatz
	12:00-14:00	Parkplatz am Ende der Vordersten Straße
	14:15-16:00	Parkplatz am Ende der Mittelsten Straße, links vom Gleis
	8:00- 9:30	Schwarzer Weg, Platz am Wededreieck, Nähe Brücke am Wehr
Freitag, 17.04.15	9:45-13:00	KGV „Broda“, Seestraße, Haupteingang Parkplatz
	13:15-16:00	KGV „An der Tollense“, am Ende der Brinkstraße.
	8:00-12:00	KGV „Eschenhof“, Platz in der Anlage
	12:30-16:00	KGA „Chausseehaus“, Einfahrt hinter Berufsgenossenschaft
	8:00-10:00	KGV „Datzeberg I“, Südosthang Parkplatz
	10:15-11:30	KGV „Datzeberg II“, Südosthang Parkplatz
Freitag, 24.04.15	12:00-14:00	KGV „Trollenhagen Süd“, Einfahrt von Südstraße
	14:30-16:00	KGV „Erlengrund“, Parkplatz an Eisenbahnbrücke, vom Mühlendamm
	8:00-13:00	KGV „Monckeshofer Höh“, Parkplatz in der Anlage
	13:30-16:00	KGV „Monckeshofer Höh“, Parkplatz am Biotop rechts vom Weg
	8:00-10:30	Carlshöhe, rechts vom Gutshaus
	10:45-12:00	KGV „An der Tankstelle“, Einfahrt von Steinstraße
Sonnabend, 25.04.15	12:30-14:00	KGV „Marscheider Weg“, neben Aldi, Fritscheshofer Straße
	14:30-16:00	KGV „Nordpark IV“, linkes Tor, Einfahrt Schimmelweg
	8:00-16:00	KGV „Monckeshofer Höh“, Zentraler Parkplatz am Biotop
	8:00-10:00	KGV „Am Kiese Nord“
Donnerstag, 30.04.15	10:15-12:00	KGV „Am Hauerweg“ neben Autohaus
	13:00-15:00	KGV „Tollenseniederung 1984“, Parkplatz in der Anlage
	8:00-11:30	KGV „Küssow Ost und West“, am Dorfteich und zum Gutshof
	12:15-14:15	KGV „Küssow IV“, Küssower Berg in der Anlage
	14:30-16:00	KGV „Küssow I“, in der Anlage
Sonnabend, 02.05.15	8:00-12:00	KGV „Freizeit und Erholung“, Carlshöhe in der Anlage
	12:30-16:00	KGV „Waldeck“, Platz an der Einfahrt, „Waldeshöhe“, Spartenheim, Carlshöhe (nach Bedarf)
	8:00-10:30	KGV „Trockener Weg II und III“, Parkplatz, vom Trockenen Weg aus
Freitag, 08.05.15	10:45-12:30	KGV „Trockener Weg III“, Parkplatz, Einfahrt vom Eschengrunder Weg
	13:00-16:00	KGV „Trockener Weg IV“, in der Anlage obere Einfahrt
	8:00-12:00	KGV „Gute Hoffnung“, Parkplatz, Einfahrt Kupfermühlengraben
	12:30-16:00	KGV „Gute Hoffnung“, Parkplatz, Spartenheim, danach an der ehemaligen Annahmestelle
	8:00-12:00	KGV „Steepenweg“, Einfahrt Kuckucksweg
	13:00-16:00	KGV „Schafgarbe“, Freifläche in der Anlage

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung der Satzung der 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Neustrelitzer Straße/Badeweg“

Die von der Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg am 5. Februar 2015 als Satzung beschlossene 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Neustrelitzer Straße/Badeweg“, begrenzt durch

im Norden: Grundstücke Badeweg 3, Schwedenstraße 1 und 2 sowie Neustrelitzer Straße 24,
 im Westen: Badeweg und dessen Verlängerung nach Süden,
 im Osten: Neustrelitzer Straße,
 im Süden: Gätenbach,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), ist zu veröffentlichen.

Die Satzung wird hiermit bekanntgemacht. Die Satzung über die 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 „Neustrelitzer Straße/Badeweg“ tritt gemäß § 10 Abs. 3 Satz 4 des Baugesetzbuchs (BauGB) mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Die im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB aufgestellte 4. Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 3 und die Begründung können ab diesem Tage in der Stadtverwaltung Neubrandenburg, Friedrich-Engels-Ring 53, im Fachbereich Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung, Abteilung Stadtplanung, 1. Etage, während der Dienststunden eingesehen werden und es kann über deren Inhalt Auskunft verlangt werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften und Regelwerke werden dort zur Einsicht bereitgehalten.

Die Dienststunden sind zurzeit:
 Montag, Mittwoch, Donnerstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
 Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 – 12:00 Uhr.

Gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB werden eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 und Abs. 2 sowie Abs. 3 Satz 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Neubrandenburg geltend gemacht worden sind. Dabei ist der die Verletzung begründende Sachverhalt darzulegen (§ 215 Abs. 1 BauGB). Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2 a BauGB beachtlich sind. Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch diesen Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Bezogen auf die gemäß § 86 Abs. 3 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) erlassenen gestalterischen Festsetzungen ist gemäß § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) ein Verstoß gegen Verfahrens- und Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, unbeachtlich, wenn dieser nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist.

Neubrandenburg, 25. März 2015

Dr. Paul Krüger
 Oberbürgermeister

